



Evangelische Waldkirche St. Aegydt am Neuwalde



Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende

Matth 28,20



PAULUS JOHANNES LUTHER



In diesem einzigen sezessionistischen Kirchenbau von Josef Hoffmann wird die Verkündigung von Kreuzestod und Auferstehung konsequent umgesetzt. Das Kreuz als gestaltendes Element hat der Architekt wiederholt verwendet : es findet sich in dem weiß-blauen Muster der original erhaltenen Bodenfliesen und getrieben in den Deckel des Taufbeckens. Die Farbe Blau ist vorherrschend bei Gebälk, Bänken, Stühlen und Fensterahmen, alles Originalentwürfe dieses Meisters des Jugendstil.

Der offene Dachstuhl ist dem Dachbodenraum des Holz knecht-Hauses nachempfunden, in dem ab 1896 regelmäßig Gottesdienste stattgefunden haben.

Das Bild hinter dem Altar ist 1952 entstanden. Auferstehung und Himmelfahrt werden mitten in die Landschaft von St Aegydt gesetzt : der Bergzug stellt den Gippel dar, der bei gutem Wetter von der Kirchentüre aus sichtbar ist.

Auf dem Weg von der Eingangstür zum Altar kommt man unter dem im Jugendstil restaurierten Barock-Kruzifix im Dachgebälk durch: nur wer unter dem Kreuz durchgeht, kann zur Auferstehung, dem „leeren“ Kreuz, von dem der Gekreuzigte herabgestiegen ist, kommen.

Die Deckengemälde zeigen die Reformatoren Luther, Calvin, und Zwingli sowie den Kirchenlehrer Melanchton, die den visionären Apostel Johannes und den Apostel Paulus, den Theologen, in die Mitte nehmen.

Dieser einzigartige evangelische Kirchenraum bietet dem Besucher eine Atmosphäre, die zum Nachdenken, zur Andacht, zum Beten anregen kann.



Karl Wittgenstein 1847-1913

Dem jungen Pfarrer Peter Petersen gelang es um 1900, für den Kirchenbau die Familie Wittgenstein als Hauptgeldgeber zu gewinnen. Karl Wittgenstein, damals mächtigster und weitsichtiger Manager der österreichischen Stahlindustrie und Gründungsmitglied der Wiener Secession, beauftragte keinen geringeren als Josef Hoffmann mit Planung und Bauaufsicht, die Umsetzung erfolgte 1902/03.

Mit dieser Kirche war ein Zentrum gemeindlichen Lebens für Holzknecht- und Industriearbeiterfamilien, Familien der Industriellen und Mitteltandsfamilien geschaffen worden.

1927 wurde St. Aegydt zur Pfarrgemeinde Augsburgischen und Helvetischen Bekenntnisses erhoben. Die denkmalsgerechte Renovierung von Dach und Fassade erfolgte 1999/2000.

Zwei Mal im Monat wird Sonntagsgottesdienst gefeiert; für Weihnachtmette, Osternacht, Erntedank, Reformationsfest, Trauungen, Taufen, Konfirmation oder Goldene Konfirmation bietet die Waldkirche einen feierlich-festlichen Rahmen.



Aus dem Archiv des Evang. Pfarramtes Traisen
Nach einem Festgottesdienst um 1913

Kirchlein am Bergeshang

Siehst du an des Berges Hange
Irgendwo ein Kirchlein stehn,
Warte, warte ja nicht lange;
Sei so gut, hinein zu gehn !

Liebst du es, mit Gott zu reden,
Kniee hin, und bete still;
In der Kirche hört er jeden,
Der ihm etwas sagen will.

Bist du Zweifler, nun, so falte
Wenigstens die Hände stumm,
Dass der Herr dich noch erhalte,
Wenn du auch nicht weißt, warum.

Und bist du vielleicht gescheiter
Als die "Einfalt, welche glaubt",
Nun, so tue gar nichts weiter
Als: entblöß dein stolzes Haupt.

Ja, siehst du am Bergeshange
Irgendwo ein Kirchlein stehn,
Dieses Opfer währt nicht lange :
Sei so gut, hinein zu gehn.

Karl May aus „Lichte Höhen“

Medieninhaber und Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H.B. St. Aegydt - Traisen
3160 Traisen, Albert Schweitzer Gasse 7
02762/62120 st.aegydt@evang.at
Gestaltet von Mitarbeitern der Gemeinde :
Johannes Auer, Heide Bamer, Manfred Bauer, Simon Bauer,
Walter Pusch
Druck: www.wagner-druck.at